

**Protokoll der 2. Generalversammlung
Graubünden Wald
vom 16. Juni 2006 in Safien Platz**



Traktandenliste

1. Eröffnung durch den Präsidenten
2. Wahl der Stimmzähler
3. Protokoll der GV vom 10. Juni 2005 in San Bernardino
4. Jahresbericht des Vorstandes und Kommissionsberichte
5. Jahresrechnung 2005 und Revisorenbericht
6. Budget 2007 und Festsetzung der Mitgliederbeiträge
7. Tagungsort 2007
8. Bildungsfonds / Kollektivmitgliedschaft VSF
9. Info ARGE Alpenländische Forstvereine
10. Ernennung von Freimitgliedern
11. Anträge
12. Tätigkeitsprogramm 2006 und Mitteilungen
13. Varia

1. Eröffnung durch den Präsidenten

Präsident Edi Taverna eröffnet die 2. Generalversammlung von Graubünden Wald und heisst rund 60 Vereinsmitglieder willkommen.

Speziell begrüsst er Kantonsförster Andrea Florin und dessen Nachfolger Reto Hefti, Forstinspektor Giorgio Walther, Regionalleiter Urban Maissen, Ernst Vetsch vom St.Galler Forstverein, Grossrätin Ursulina Joos, Kreispräsident Eduard Schaufelberger, Gemeindepräsident Safien Ueli Blumer, Gemeindepräsident Tenna Richard Messmer, Forstrevierverbandspräsidentin Ricarda Zinsli-Michael sowie die Pressevertreter und die Ehrenmitglieder Andrea Florin, Marco Delucchi, Nicola Luzzi und Peder Spinatsch. Im Weiteren gratuliert der Präsident den beiden Förstern Leo Thomann, Riom und Daniel Buchli, Safien zu ihrer Wahl in den Grossen Rat.

Einen besonderen Dank geht an die Organisatoren Luzi Schmid, Daniel Buchli und den Helferinnen und Helfern dieser Tagung, sowie an die Gastgebergemeinden Safien und Tenna.

In seinen einleitenden Worten erwähnt der Präsident, dass seit langem wieder einmal etwas Morgenröte am Horizont sichtbar ist. Nachdem wir in den letzten Jahren forstlich vor allem schlechte Nachrichten gehört haben, ist jetzt wieder eine Belebung im Zusammenhang mit den geplanten Grossägewerken auf dem Holzmarkt spürbar.

Die Abwicklung der Geschäfte wird gemäss Traktandenliste vorgenommen, welche termingerecht und statutengemäss im Bündnerwald publiziert worden ist.

2. Wahl der Stimmzähler

Gian Paul Caratsch und Martin Bantli werden als Stimmzähler gewählt.

3. Protokoll der 1. Generalversammlung vom 10. Juni 2005 in San Bernardino

Das Protokoll wurde im Bündnerwald 5/2005 und auf der Homepage von Graubünden Wald (www.graubuendenwald.ch) publiziert. Es wird – unter Verdankung an den Protokollführer Romano Costa - einstimmig genehmigt.

4. Jahresbericht des Vorstandes und Kommissionsberichte

Der Jahresbericht wurde im Bündnerwald 2/2006 veröffentlicht. Schwerpunkte waren die Generalversammlung 2005 in San Bernardino die Tätigkeiten in der ARGE alpenländischer Forstvereine, die Fachtagung „Waldreservate: Konzepte und Umsetzung“, der Skipostenlauf in Vals, sowie die Anbindung der Zeitschrift Bündnerwald an die Marke Graubünden.

Der Verein zählt zurzeit 640 Mitglieder. Begrüsst werden die Neumitglieder Barbara Allgaier Leuch, Peter Brang, Flurin Cathomas, Jörg Clavadetscher, Martin Frei, Luca Giacometti, Lukas Grünenfelder, Erich Hammerer, Patrick Hardegger, Dario Klaiss, Sandro Krättli, Walter Krättli, Andri Largiader, Luis Marchegger, Urs Philipp, Hanspeter Reimer, Walter Ritzmann, Hans Schneckenburger, Benjamin Turner, sowie als Kollektivmitglieder Davos Klosters Bergbahnen AG, Projer Holzbau AG und Reto Steiner.

Leider waren auch vier Todesfälle zu beklagen. Es sind dies:

- Ehrenmitglied Gaudenz Bavier, alt KF, Flims
- Hansruedi Christen, RF, Ardez
- Eduard Lombris, alt RF, Chur
- Georg Schneller, alt RF, Chur

Die Versammlung erhebt sich zum Andenken an die Verstorbenen.

Der Präsident richtet seinen Dank an seine Vorstandskollegen und an die Redaktoren des Bündnerwald, das Ehepaar Rahel und Martin Lieberherr sowie Jürg Barandun.

Leider haben die Redaktoren auf Ende 2006 demissioniert. Als Nachfolger konnten Matthias Zubler vom AfW Prättigau/Herrschaft und Jörg Clavadetscher, Förster in Müstair gewonnen werden.

Beat Philipp orientiert über verschiedene Ausbildungskurse. Erfreulicherweise hat das Interesse an Weiterbildungskursen wieder deutlich zugenommen. Im letzten Jahr haben an den Kursen vom Amt für Wald, Graubünden Wald und Selva 635 Personen teilgenommen.

Arthur Gredig informiert die Versammlung über die Aktivitäten der Holzhauereikommission. Christian Rohner hat demissioniert, als Nachfolger hat der Vorstand Bernhard Brunner in die Kommission berufen.

Toni Jäger lädt alle Teilnehmer herzlich zur nächsten Holzhauereimeisterschaft in Chur ein, welche am 26./27. August 2006 auf dem Gehla Gelände stattfindet.

5. Jahresrechnung 2005 und Revisorenbericht

Giachem Bott erläutert nochmals kurz die Rechnung 2005 welche bereits in der Versammlungsnummer 2/2006 des Bündnerwald publiziert worden ist. Sie schliesst

mit einem Verlust von Fr. 5'366.40. Neu beträgt das Vermögen am 31.12.05 Fr. 109'017.70.

Weil die Revisoren Peter Janutin und Christoph Schaffer sich entschuldigt haben, verliest Giachem Bott den Revisorenbericht. Die Revisoren empfehlen der Versammlung die Rechnung zu genehmigen und dem Kassier sowie dem Vorstand Décharge zu erteilen.

Beschluss: Die Versammlung stimmt einstimmig zu.

6. Budget 2007 und Festsetzung der Mitgliederbeiträge

Budget 2007

Giachem Bott erläutert das Budget 2007, welches ebenfalls im Bündnerwald 2/2006 veröffentlicht wurde. Das Budget schliesst mit einem Ausgabenüberschuss von Fr. 5000.- ab.

Beschluss: Die Versammlung stimmt einstimmig zu.

Mitgliederbeiträge

Der Vorstand macht den Vorschlag die Mitgliederbeiträge von Fr. 50.- für Einzelmitglieder und Fr. 60.- für Kollektivmitglieder so zu belassen.

Beschluss: Die Versammlung ist damit einverstanden.

7. Tagungsort 2007

Kenneth Danuser, Revierförster im Revier Unterheizenberg, lädt die Generalversammlung 2007 nach Cazis ein. Am Nachmittag soll nach Möglichkeit eine Besichtigung des Sägewerks Stallinger in Ems stattfinden.

Beschluss: Die Versammlung stimmt diesem Vorschlag einstimmig zu.

8. Bildungsfond / Kollektivmitgliedschaft VSF

Bildungsfonds

Daniel Bürgi orientiert zum Bildungsfonds und zitiert aus einem Orientierungsschreiben vom 06.04.2006 des Verbandes Schweizer Forstpersonal an die Präsidenten: „Was beim Bildungsfonds zurzeit abläuft ist alles andere als erfreulich. Wir mussten nun zur Kenntnis nehmen, dass ein Parifonds zum jetzigen Zeitpunkt nicht realisierbar ist. Der VSFU hat diesbezüglich beim Gewerbeverband Graubünden Abklärungen getroffen. Ein Jurist hat betreffend Allgemeinverbindlichkeit von Parifonds das ganze unter die Lupe genommen und ist zum Schluss gekommen, dass es für einen Parifonds definitiv einen Gesamtarbeitsvertrag (GAV) braucht oder das Inkasso auf privatrechtlicher Ebene geregelt sein muss. Dies ist zurzeit effektiv nicht realisierbar und somit hat der VSF entschieden, vorerst von der Idee Parifonds abzukommen.“

An einer gemeinsamen Sitzung am 7. März 2006 haben der WVS, der VSFU und der VSF offiziell entschieden, dass jetzt Richtung reiner Arbeitgeberfonds gearbeitet wird und falls möglich dieser zu einem späteren Zeitpunkt in einen Parifonds umgewandelt werden soll.

Kollektivmitgliedschaft VSF

Der Verband Schweizer Forstpersonal (VSF) beschloss an der Generalversammlung vom 23. September 2005 nach vier Jahren Einzelmitgliedschaft wieder zur Kollektivmitgliedschaft zu wechseln. Für den Vorstand von Graubünden Wald ist es wichtig, dass das Forstpersonal schweizweit organisiert ist um in den verschiedenen Gremien mitarbeiten zu können. Lobbyarbeit setzt aber einen hohen Organisationsgrad voraus. Mit einem jährlichen Pauschalbetrag von Franken 8'000.- würde Graubünden Wald von VSF als Kollektivmitglied anerkannt. Der Vorstand Graubünden Wald will ein Zeichen setzen und ist bereit die Sache zu unterstützen. Er beabsichtigt deshalb an der nächsten GV 2007 auch eine Erhöhung der Mitgliederbeiträge für Einzelmitglieder von Fr. 50.- auf voraussichtlich Fr. 60.-, für Kollektivmitglieder von Fr. 60.- auf Fr. 80.- zu beantragen.

9. Info ARGE Alpenländische Forstvereine

Die Vorständekonferenz 2005 fand am 21. Oktober im Dorf Tirol statt. Es wurde im Bündnerwald 1/2006 berichtet. Unser Verein ist mit der Organisation der ARGE Tagung 2007 beauftragt worden. Diese wird am 14./15. Juni 2007 im Raum Flims stattfinden. Die Tagung steht unter dem Thema Schutzwaldbewirtschaftung und Naturgefahren. Im Oktober 2006 findet in Landquart die ARGE-Vorständekonferenz zur Vorbereitung der ARGE Tagung 2007 statt. Im Weiteren wurde die Ausschreibung des 1. Alpinen Schutzwaldpreises vorbereitet.

10. Ernennung von Freimitgliedern

Einstimmig zu Freimitgliedern werden ernannt:

- Gian Paul Caratsch alt RF aus S-chanf
- Aurelio Ciocco, alt RFI aus Mesocco
- Abraham Widrig alt RF aus Bad Ragaz

11. Anträge

Keine Anträge eingegangen.

12. Tätigkeitsprogramm 2006 und Mitteilungen

Bereits stattgefunden hat der Skipostenlauf in Vals und die Fachtagung Sicherheit und Gesundheitsschutz. Am 26./27. August findet die Holzhauereimeisterschaft in Chur an der Gehla statt und im Oktober organisiert unser Verein die ARGE Vorständekonferenz.

Andrea Florin und Hannes Jenni rufen die Versammlung auf, die Teilrevision des Bündner Jagdgesetzes welches am 24. September 2006 vors Volk kommt zu unterstützen. Da das Geschäft nicht traktandiert wurde, kann die Versammlung keinen Entscheid fällen. Der Vorstand unterstützt das Anliegen, da alle Schritte zur Umsetzung der jagdlichen Planung im Interesse des Waldes liegen.

13. Varia

Maurus Frei möchte, dass der Verein Graubünden Wald einen Aufkleber entwirft mit dem Vereins-Logo und dem Spruch „Wald und Holz unser Stolz“. Der Vorstand nimmt die Anregung zur Kenntnis.

Daniel Bürgi verabschiedet Kantonsförster Andrea Florin mit einer kurzen Würdigung und einem kleinen Präsent und dankt nochmals herzlich für die gute Zusammenarbeit und seinen Einsatz für unseren Berufsstand.

Am Schluss der Generalversammlung begrüsst uns Gemeindepräsident Ueli Blumer von der Gemeinde Safien und wünscht uns noch einen interessanten Aufenthalt im Safiental. Er beendete seine Ausführungen mit dem Satz: „Hauptsache der Wald ist grün.“

Thusis, 18. Juni 2006

Für das Protokoll
Hanspeter Conrad